

**Sitzungsvorlage DS 2011/221**

Amt für Schule, Jugend, Sport  
Ute Spanninger  
(Stand: **26.05.2011**)

Mitwirkung:  
Amt für Architektur und  
Gebäudemanagement

**Verwaltungsausschuss**  
öffentlich am 06.06.2011

Aktenzeichen:

**Verkauf Namensrechte Sport- und Kletterhalle - Prüfauftrag**

**Beschlussvorschlag:**

1. Vom Verkauf der Namensrechte an der Sport- und Kletterhalle wird abgesehen.
2. Der Prüfauftrag wird nicht weiterverfolgt.

### **Sachverhalt:**

Zahlreiche Stadion und Sportstätten im In- und Ausland tragen den Namen von Sponsoren. Es wird das Namensrecht an dem Objekt privatrechtlich verkauft (Name-Sponsoring). Weitergehende Rechte an der Immobilie werden nicht erworben. Für den Sponsor liegt der Nutzen im Marketing und in der Kommunikation.

Diese Hallen, Stadion oder Sportstätten sind meistens Veranstaltungshallen bzw. Flächen, die öffentlichkeitswirksam vermarktet werden.  
Ein Sonderfall ist die schulische Sport- und Kletterhalle.

Das Amt für Schule, Jugend, Sport hat sich bereits im Vorfeld gegen den Verkauf der Namensrechte an der Sport- und Kletterhalle ausgesprochen.  
Folgendes spricht dagegen:

- Es handelt sich um eine Schulsporthalle – keine Veranstaltungshalle.
- Die Sport- und Kletterhalle ist zentraler Mittelpunkt des Sportzentrums in dem der Turn- und Sportbund Ravensburg (TSB) seine Heimat hat. Die Halle ist mit dem Gebäude des TSB verschmolzen. Ohne die Einwilligung des TSB würde dieses Bauwerk nicht stehen.
- Die Werbeeinnahmen im Sportzentrum wurden bisher immer den Vereinen zugestanden. Beispiel FV RV: Anbringung der Werbung an der städt. Tribüne "Ebra-Stadion".

Im Verwaltungsausschuss vom 24.01.2011 wurde die Verwaltung beauftragt, Überlegungen anzustellen, wie gemeinsam mit TSB und DAV eine Lösung gefunden werden könne.

### **Sachverhalt:**

Gemeinsam mit dem AGM haben das ASJ und die beiden betroffenen Vereine, TSB und DAV in einem Gespräch Möglichkeiten erörtert.

Stellungnahme

### **Turn- und Sportbund 1847 Ravensburg e.V.**

Der TSB, vertreten durch seinen 1. Vorsitzenden Hr. Dr. Thomas Prüss spricht sich eindeutig gegen den Verkauf der Namensrechte der Sport- und Kletterhalle aus, da der Verein dann endgültig seine "Heimat" im Sportzentrum verlieren würde. Der TSB ist der Stadt im Prozess Entwicklung des Sportzentrums schon sehr weit entgegengekommen – ohne ihn wäre die Sport- und Kletterhalle, die mit dem Gebäude des TSB "verschmolzen" ist, nicht zustande gekommen. Durch den Neubau der Sport- und Kletterhalle und dem "offenen Sportzentrum", hat der Verein einen Identitätsverlust und auch durch die Kletterhalle eigene Einschränkungen auf dem Vereinsgelände, hinnehmen müssen. Dieser Identitätsverlust würde durch den Verkauf des Namens an einen Sponsor weiter zunehmen.

Außerdem sieht der TSB Ravensburg keinen größeren Vorteil an einer möglichen "Gewinnbeteiligung". Von einem Verkauf der Namensrechte bittet der TSB selbst bei einer Beteiligung Abstand zu nehmen. Auch gilt es laut Verein, einen möglichen überschaubaren Betrag gegenüber dem Identitätsverlust, den der TSB befürchtet, abzuwägen.

#### **Deutscher Alpenverein, Sektion Ravensburg**

Der DAV hält die Bedenken des TSB als sehr gut nachvollziehbar und trägt die Entscheidung des TSB, die Namensrechte nicht zu verkaufen, mit. Er schließt sich als Mitnutzer der Sportanlage dem TSB voll an. Für den Fall, dass ein Beibehalten der bisherigen Regelung (Nichtverkauf von Namensrechten) nicht zum Tragen kommt, möchte der DAV auf eine Anfrage auch beim Vereinspartner, Fa. Vaude, hinweisen.

Die Verwaltung (ASJ und AGM) hält – unter Berücksichtigung der Stellungnahmen von TSB und DAV – am Vorschlag, die Namensrechte an der Sport- und Kletterhalle nicht zu verkaufen, weiterhin fest.

Um Zustimmung zum Beschlussvorschlag wird gebeten.